



ADW-Info

Zeitung für die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Ausgabe 11

18. April 2006

Was tun wir mit unserem vielen Geld? Eure Meinung ist gefragt!

Wie Ihr sicherlich bereits mitbekommen habt, sind in Niedersachsen für alle Studierenden zum Sommersemester 2007 allgemeine Studiengebühren in Höhe von 500 Euro pro Semester eingeführt worden; für diejenigen, die im Wintersemester 2006/07 ihr Studium beginnen, gilt dies sogar bereits ab ihrem ersten Semester. Das bedeutet, dass in einigen Monaten die ersten Gelder aus Studiengebühren an die Fakultäten verteilt werden. Trotz unserer klar ablehnenden Haltung zu jeglichen Studiengebühren möchten wir natürlich, dass Euer Geld an der „richtigen Stelle“ landet und kein Missbrauch damit betrieben wird.

Im Gespräch mit unserem Dekan Prof. Dr. Lothar Schruff sind wir uns einig geworden, dass wir, die Studierenden,

am Besten wissen, wo die Beiträge dringend benötigt werden. Daher hat uns das Dekanat gebeten, konkrete Vorschläge für die Verwendung zu machen.

Die Studiengebühren dürfen keine bisherigen Haushaltsmittel substituieren, deshalb gibt es klare Restriktionen zu ihrer Verteilung. Bedingung ist, dass sie im Bereich von Studium und Lehre eingesetzt werden müssen. Die Schaffung neuer Professuren ist ausgeschlossen. Lehraufträge, Betreuungsleistungen oder die Schaffung neuer Gruppenarbeitsplätze sind nur Beispiele, wie man die Mittel einsetzen könnte.

Nun bitten wir Euch um Eure Ideen! Schreibt uns, was Eurer Meinung

Fortsetzung auf Seite 4

O-Phasen-Partys:
Dienstag 18.4. ab 22 Uhr Savoy
Donnerstag 20.4. ab 22 Uhr BlueNote

Prof. Sperlich übernimmt Lehrstuhl für Ökonometrie

Seit dem 01. März 2006 ist die W3-Professur der Abteilung Ökonometrie des Instituts für Statistik und Ökonometrie neu besetzt. Am 11. April haben Christian Nikolaus Makus (Fachschaftsratssprecher) und Bianca Wilmes (Veranstaltungsreferentin) unseren neuen Professor Herrn Prof. Dr. Stefan Sperlich begrüßt und mit ihm über seinen Werdegang und seine Rückkehr nach Göttingen gesprochen.

Nach einem Studium der Mathematik und mit BWL als Nebenfach an der Georgia Augusta pro-

movierte der gebürtige Göttinger an der Humboldt-Universität in Berlin um anschließend einem Ruf an die Uni-

versidad Carlos III in Madrid zu folgen, wo er zuletzt als Professor am Departamento de Economía tätig war. Prof. Sperlich wird in diesem Semester unter anderem die Veranstaltung Ökonometrie lesen.

In der Zukunft wird er voraussichtlich im Wechsel mit Prof. Böker und Prof. Zucchini die Statistik-Vorlesung

in der Orientierungsphase/Grundstudium halten.



Prof. Dr. Stefan Sperlich

Ringveranstaltung „Reform der Unternehmensbesteuerung“

Schon lange wird in Deutschland über eine Reform der Unternehmensbesteuerung debattiert. Dass sich in diesem Bereich etwas ändern muss, um die Republik wieder zu einem international wettbewerbsfähigen Standort zu machen, ist wenig umstritten. Doch wie genau der ‚große Wurf‘ einer entsprechenden Reform aussehen soll, darüber streiten sich Experten und Politiker aller Parteien.

In einer vom Lehrstuhl Oestreicher organisierten Ringveranstaltung diskutieren namhafte Fachvertreter, dar-

unter Prof. Dr. Wolfgang Wiegand, Mitglied des Sachverständigenrates, über dieses Thema. Stattfinden werden die Vorträge mit Diskussionen an drei Terminen jeweils donnerstags Nachmittag. Los geht es am 18. Mai, es folgen Termine am 22. Juni und 6. Juli. Es ist eine elektronische Anmeldung erforderlich. Diese ist über die Homepage des Lehrstuhls Oestreicher unter www.idib.de möglich, dort finden sich auch weitere Informationen sowie das komplette Programm der Ringveranstaltung.

Vortrag am 2. Mai

Im Zeichen der Globalisierung

Deutschland unterzeichnete am 14. Dezember 1960 die Konvention der OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit). Die deutsche Bundesregierung unterhält bei der OECD eine ständige Vertretung, mit einem Botschafter und weiteren Diplomaten. Die Vorteile einer OECD-Mitgliedschaft sind vielfältig: So können Mitgliedsländer mit Hilfe der OECD-Länderstudien und Statistiken diverser Wirtschaftsdaten ihre Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpolitik analysieren und entwickeln. Darüber hinaus stehen den Mitgliedsländern alle Forschungen und Analysen, die das OECD-Sekretariat durchführt, zur Verfügung.

Zusätzlich zu ihrer wirtschaftlichen Bedeutung ist die OECD auch und vor allem ein Forum, in dem Länder sich austauschen und Lösungen für gemeinsame Probleme erarbeiten können. Die OECD unterhält darüber hinaus Arbeitsbeziehungen zu über 70 Nicht-Mitgliedstaaten. Der Dialog und

die Konsultationen mit Partnern in der gesamten Welt spielt im Kontext einer zunehmenden Interdependenz eine immer größere Rolle.

Herr Heino von Meyer ist der Leiter der Deutschen Niederlassung in Berlin und wird am Dienstag, den **2. Mai um 18.30 Uhr** einen Vortrag zum Thema: **„Einstiegs- und Karrierechancen im Zeichen der Globalisierung“** halten. Dieser Vortrag wird vom Fachschaffsrat Wirtschaftswissenschaften im Hörsaal ZHG 001 organisiert.



Heino von Meyer

Überschneidungsfreiheit hergestellt

Der Vorlesungsplan von Unternehmen und Märkte (Orientierungsphase der Bachelorstudiengänge) zeigte mehrere Überschneidungen auf. Nachdem Studierendenvertreter den Studiendekan Prof. Dr. Rübel auf dieses Problem aufmerksam gemacht hatten, konnte er dieses Problem lösen.

Das bedeutet, dass die Vorlesungen der ersten beiden Semester der wirt-

schaftswissenschaftlichen Bachelorstudiengänge nun überschneidungsfrei sind. Daher bitten wir Euch, Eure Stundenpläne noch mal zu überprüfen, da es vielleicht Änderungen an der Stelle gegeben hat.

Falls weitere Probleme auftauchen sollten, könnt Ihr Euch vertrauensvoll an die Fachschaft wenden.

fsrwiwi@asta.uni-goettingen.de

Neuer Fachschaftsrat gewählt

Seit dem 10. Januar 2006 ist der neue Fachschaftsrat(FSR) Wiwi im Amt! Dank Eurer guten Wahlbeteiligung konnte die ADW für das Fachschaftsparlament 18 von 21 Sitzen erreichen. Auch in diesem Jahr werden



Der neue FSR (Es fehlt Sebastian Dudda)

wir Eure Interessen vertreten und Euch natürlich über die Vorgänge an unserer Fakultät informieren. Mit unseren sieben Referenten (alle von der ADW gestellt), wollen wir Euch kompetente Serviceleistungen rund ums Studium, wie zum Beispiel Informationen zu den neuen BA/MA-Studiengängen, sowie

Fortsetzung Seite 1

nach an unserer Fakultät geschehen sollte, um die Studienbedingungen zu verbessern. Was würdet Ihr als Erstes verändern, wenn Euch dafür ein geschätzter Betrag in sechs- bis siebenstelliger Höhe zur Verfügung stehen würde? Wir werden euch dann in den nächsten Wochen weiter auf dem Laufendem halten.

Mailt Eure Vorschläge an fswiwi@asta.uni-goettingen.de oder schreibt sie auf einen Zettel und werft sie in den Briefkasten neben dem K54.

Fachvorträge anbieten. Informationen über uns findet Ihr auch auf unserer Homepage www.goettinger-wiwis.de. Dort befinden sich auch die Zeiten zu unseren Sprechstunden, in denen Ihr uns im Keller(K54) antreffen könnt. Schaut einfach vorbei, wir freuen uns über euren Besuch!

Der FSR Wiwi wird dieses Jahr durch Christian Makus vertreten. Sebastian Dudda verwaltet die Finanzen der Fachschaft und wird dort durch Imke Buß unterstützt. Für alle Fragen rund ums Studium steht Euch Jan-Frederik Lücke als Ansprechpartner bereit. Bianca Wilmes lädt die Referenten für Informationsveranstaltung ein und Anja Lips versorgt Euch mit allen wichtigen Informationen. Für unsere Homepage ist Christian Dahl zuständig.

Impressum

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Demokratischer Wirtschaftswissenschaftler (ADW), Platz der Göttinger Sieben 3, 37073 Göttingen
adw-goettingen@gmx.de
www.adw-goettingen.de

V.i.S.d.P.: Kai Horge Oppermann

Koordination: Imke Buß

Redaktion: Heiner Wedeken, Christian Makus, Imke Buß, Kai Horge Oppermann, Jan Frederik Lücke, Michael Kaminski

Layout: Kai Horge Oppermann

Auflage: 1.500

ADW-Info 11 - April 2006